Oxyrhina Lippei. Ag. Grünsand. Regensburg.
Lamna (*Odontospis*) *subulata.* Ag. ebendh.
„ *rhaphiodon?* Ag. Grünsand. Regensburg.

Briefliche Mittheilungen

von Herrn Professor Dr. Waltl zu Passau.

Zur Nomenclatur der Käfer.

Die Begriffe von Art oder Species und die von Gattung oder Genus sollten jedenfalls durch allgemeines Uebereinkommen endlich einmal festgestellt werden, um der eingerissenen Verwirrung zu begegnen. Man hat nämlich in neuester Zeit die meisten fest begründeten Gattungen des Fabricius u. and. Autoren zerrissen und in eine Unzahl von seyn sollenden Gattungen gebracht, die man eigentlich nur als Abtheilungen einer Gattung betrachten kann. Wir beobachten z. B. an mehreren Gattungen, dass Theile, die freilich ohne Grund als wesentliche Gattungskennzeichen gelten, wie die Fühler, die Tarsenglieder, an Länge, Dicke u. s. w. sehr abweichen, z. B. *Dasytes*, *Elater*, *Chrysomela*, *Melolontha* u. a. Die Hauptgestalt ist bei allen geblieben, so dass selbst Anfänger hierüber in keinem Zweifel sind und dennoch hat man wegen dieser unwesentlichen Abweichungen einzelner Theile die guten Gattungen zersplittert. Wie fast überall zwei Seiten aufzufinden sind, eine lichte und eine dunkle, oder zwei entgegengesetzte Pole, so ist es auch hier. Diese Behandlung wurde durch die Unzahl von Arten einer Gattung veranlasst, um selbe leichter beschreiben, gruppiren und bestimmen zu können.

Die Aufstellung der sogenannten Subgenera ist aber sehr schwierig, wenn die Arbeit einigermassen wissenschaftlich seyn und nicht in eine Spielerei ausarten soll; man betrachte z. B. nur die sehr verschiedene Bildung der Fühler bei *Dasytes*, welche Unzahl von Untergattungen müsste man machen, wenn man die-

sem Theil so grosse Wichtigkeit beilegen wollte! Bei *Elater* ist es eben so und hier sind ebendesshalb viel zu viel Untergattungen gemacht worden. Consequent ist übrigens diese Behandlung der Aufstellung von Untergattungen noch nicht durchgeführt worden, wie leicht zu beweisen wäre, wenn ich es für nöthig hielte. Gesetzt aber auch, dass man die Aufstellung der Untergattungen als nothwendiges Uebel einmal gestattet und einbürgern lässt, so ist es doch unverzeihlich, diese als wahre Gattungen zu betrachten und die Hauptgattung gar nicht mehr zu erwähnen; z. B. *Athous rufus*, *Limonius mus*, *Cardiophorus thoracicus*. Wer weiss da noch, dass eigentlich von *Elateren* die Rede ist; durch eine solche unwissenschaftliche und unzweckmässige Behandlung wird nicht nur eine heillose Verwirrung verursacht, sondern auch die Kenntniss der Käfer so sehr erschwert, dass Anfänger und denkende Leute, die keine Nachbeter seyn wollen, abgeschreckt werden, diesen Theil der Entomologie zu studiren. Wenn z. B. ein geistig reich begabter junger Mensch 12 Käfer bekommt, die alle wahre *Elateren* sind und jeder hat einen andern Gattungsnamen, so wird er leicht einsehen, dass ganz unwesentliche Differenzen zu Gattungsmerkmalen erhoben worden sind und muss sich selbst erst den generellen Begriff bilden. Nun weiss er nicht einmal, dass diese Thiere zur Gattung *Elater* gehören, weil er diesen Namen nirgends beigesetzt findet. Eckelnd an solcher Spielerei oder verdrüsslich über diese unnöthige Erschwerniss verlassen nun die meisten die Entomologie, so wie sie selbe angefangen haben zu studiren, zum grossen Nachtheil dieses Theiles der Naturwissenschaft. Die Entomologie ist an und für sich wegen der Unzahl guter Gattungen und Arten schon so schwierig, dass es wahrlich ganz thöricht ist, sie noch mehr zu erschweren. Wie viel Arbeit hat nicht der gründliche Entomolog, die Gattungsmerkmale zu studiren, zu prüfen und sich einzuprägen, dann die Arten so zusammenzustellen, dass nicht alles wie Kraut und Rüben untereinander ist; wie viel Arbeit nicht, die eingetauschten Arten zu prüfen, ob sie richtig benannt sind, die gesammelten zu bestimmen u. s. w.

Jeder gründliche Entomolog wird einsehen, dass es unumgänglich nothwendig ist, den Namen des Hauptgenus stets vor dem des Subgenus vorauszustellen und den letztern einzuklammern, damit man weiss, wovon die Sprache ist; auf diese Weise

wird die alte und neue Behandlung auf die zweckmässigste Art mit einander vereint, keine Verwirrung und Erschwerung des Studiums mehr erzeugt. Diejenigen Subgenera, die zu wenig begründet sind, sollen übrigens ganz eingezogen werden; in eine Spielerei soll die Wissenschaft nie ausarten; welcher Unzahl von unhaltbaren Untergattungen begegnen wir nicht bei den Bockkäfern!

Der Schöpfer schuf die Arten einer Gattung bei den Käfern dem Haupttypus nach gleich, aber in den unwesentlichen Theilen, in der Ausführung der Idee liebte er die Mannigfaltigkeit und eben diese ist es, welche mit andern das Studium und die Betrachtung der Käfer so interessant macht. Bei den Käfern finden wir überhaupt die Idee der Form durchgebildet in allen ihren Theilen, wir begegnen allen möglichen vom Cylinder bis zum Quadrat und der Kugel; in der Peripherie also die möglichste Verschiedenheit. So wie die Hauptform des Körpers alle möglichen Verschiedenheiten zeigt, so auch die Nebenformen oder die Ausstrahlung der Hauptform d. h. Fühler, Fresswerkzeuge, Füsse, Flügel. Den Nebenformen solch zu grosse Wichtigkeit beizulegen, ist also in jeder Hinsicht verwerflich, künstliche Gattungen kann man darnach wohl gründen, natürliche nicht.

Zu verkaufen.

Kleine Mineraliensammlungen für Anfänger und Schulen sind zu 50 Stück à 1½" charakteristisch und frisch geschlagen, in eleganten Pappkästchen und eben solchen Kästen um 3 fl. zu haben; Sammlungen von 100 Stücken, ebenso, in 2 Kästen vertheilt, kosten 6 fl.; auch Sammlungen von 200 — 300 Stücken, mit Pappkästen à 15 — 22 fl., ohne solche à 12 — 18 fl., sind vorräthig, und besorgt der Verein auf portofreie Briefe Bestellungen darauf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Waltl

Artikel/Article: Briefliche Mittheilungen zur Nomenclatur der Käfer. 62-64